So gut leben im Alter

Newsletter V/16-12

Liebe Mitglieder und Interessierte der Beteiligungsaktion „So gut leben im Alter“!

Zum Ende des Jahres ist es uns ein Anliegen, Sie und Euch herzlich zu grüßen, gemeinsam auf ein gefülltes Jahr 2016 zurückzublicken, das Neue zu planen und so viel wie möglich an Informationen davon weiterzugeben. Deshalb fällt dieser Rundbrief etwas umfangreicher aus.

Ja, wir haben viel geredet und diskutiert, einiges angefangen und wieder zerschlagen, mussten Enttäuschungen hinnehmen und sind auch hin und wieder in stressige Situationen geraten. Aber es hat sich gelohnt – und immer wieder kommen wir ein Stück weiter! Dafür möchten wir uns bei allen uns Wohlgesinnten, konstruktiv Kritischen, Daumendrückenden und natürlich Mitmachenden bedanken!

Im der letzten Newsletterausgabe haben wir ausführlich über die verschiedenen Aktionen unseres Workshops berichtet, die sich mit allem rund um die Nachbarschaftshilfe beschäftigt haben. Diese Gruppen haben sich weiter entwickelt und uns dazu angeregt, einen Stammtisch einzurichten, der mittlerweile zweimal stattgefunden hat. Ziel dort ist der Austausch untereinander, besonders zwischen Vorstand und anderen Aktiven. Im Dezember wurden Ideen für das nächste Jahr gesammelt: Vorträge über das neue Pflegestärkungsgesetz, Vorsorgevollmacht und die ambulante Hospizversorgung sowie über Ernährung, Gedächtnis- und Bewegungstraining. Der nächste Stammtisch findet am Mittwoch, 15. Februar 2017, um 18 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Zum Ende des Jahres wurde unser Anliegen zur Initiierung einer weiteren Gruppe in einer Gemeinde (Monzingen) umgesetzt. Nicht viele Menschen folgten der ersten Einladung. Trotzdem konnte sich das Ergebnis in jeder Hinsicht sehen lassen. Dies ist einerseits den externen professionellen Moderatorinnen der Firma transfer, andererseits vor allem den sehr engagierten anwesenden Monzinger Bürgerinnen und Bürger geschuldet. Das Ergebnisprotokoll können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Mit den für das Jahr 2016 verbleibenden Fördermitteln des Bundesfamilienministeriums sind wir in der Umsetzung nun tatsächlich auf einem guten Weg für eine „Anlaufstelle für ältere Menschen“. Das kostenfrei zur Verfügung gestellte Büro in der Seniorenresidenz Felkebad in der Königsberger Straße wurde mit technischem Equipment ausgestattet. Auf unseren Aufruf im Amtsblatt haben sich bereits Engagierte gemeldet, ebenso auch Menschen, die Unterstützung im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bräuchten. Im Januar trifft sich die dafür gefundene Gruppe zur Organisation der weiteren Arbeit. In Planung ist bereits eine kleine Eröffnungsfeier.

Auch im nächsten Jahr haben wir eine umfangreiche Aktion vor uns. Wie Sie bereits in der Presse lesen konnten, wollen wir uns an der Aktion der Staatskanzlei beteiligen. „Ich bin dabei“ soll Menschen in den Gemeinden ermutigen und begleiten, selbstorganisiert gemeinschaftliche Projekte umzusetzen. Für uns ist dieses Angebot eine passende Ergänzung zu bereits Entstandenem. Parallel zu den Vereinsaktionen werden die Projektewerkstätten entwickelt. Das vierköpfige Team dieses Modells besteht aus einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der Verwaltung (Karin Ritter), einer pädagogisch ausgebildeten Moderatorin (Marlene Jänsch, ehrenamtlich), einer erfahrenen Expertin und Ansprechpartnerin rund um das Ehrenamt (Elke Kiltz, ehrenamtlich) und einer Seniorin/einem Senior aus der Verbandsgemeinde als vertrauensvolle Bezugs- und Begleitperson.

Um unser „Kleeblatt“-Team zu vervollständigen,
suchen wir ab sofort nach einer/einem BürgerIn 60+, der/die gern mit uns zusammenarbeiten, uns unterstützen und begleiten möchte.

In 2017 findet jeden Monat die vorbereitende Strategiewerkstatt für ein bis zwei Tage (teilweise mit Übernachtung) statt. Das gesamte Team nimmt daran teil, bildet sich fort und tauscht sich mit den anderen vier zurzeit aktiven rheinland-pfälzischen Verbandsgemeinden der 4. Staffel aus. Die finanziellen Aufwendungen werden von der Aktion „Ich bin dabei“ getragen. Haben wir Ihr Interesse geweckt oder brauchen Sie weitere Informationen, können Sie sich gern bei Marlene Jänsch oder Elke Kiltz melden.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind sehr gespannt auf das, was auf uns zukommt. Die VG Kirn und Stromberg sowie die Stadt Kirn haben als kommunale Nachbarn bereits an der Aktion teilgenommen und diese als eine positive Entwicklung wahrgenommen. Vielleicht haben Sie dies bereits in der Presse verfolgt. Unsere Ausgangssituation in der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim ist allerdings eine ganz besondere, da wir mit der Beteiligungsaktion und der Vereinsgründung bereits ein Gerüst gebaut haben. Von der Staatskanzlei wird dies mit Blick auf das Konzept „Ich bin dabei“ und dessen Nachhaltigkeit besonders positiv bewertet.

Karin Ritter, Marlene Jänsch, Elke Kiltz

Wir sind überzeugt davon, dass sich das bisher im Rahmen von „So gut leben im Alter“ Entwickelte hervorragend ergänzen wird mit der Aktion „Ich bin dabei“. Auf gute Ideen, rege Beteiligung und ein für uns alle produktives Jahr 2017 freuen wir uns.

Viele Grüße von Ihrem/ Eurem Vereinsvorstand

Unser Anliegen ist die Förderung einer breiten Beteiligung von Menschen, die sich für ein gutes Leben im Alter (auch in jedem Alter) in unseren Ortsgemeinden einsetzen möchten. Selbstorganisierte Angebote und Aktionen stehen dabei im Mittelpunkt, für die wir ausreichende Rahmenbedingungen schaffen wollen.

Achtung Werbung! Werden Sie Mitglied im Verein! Nicht nur finanziell ist dies eine Unterstützung für unsere Arbeit. Es zeigt auch, dass Sie unsere Arbeit wertschätzen und fördern! Schlagen Sie zu: mit 24 Euro/Jahr sind Sie als Person oder mit 60 Euro/Jahr als Institution dabei! Die Satzung, einen Mitgliedsantrag und vieles mehr können Sie auf unserer Internetseite finden: www.so-gut-leben-im-alter.de.

Unsere Kontaktdaten:
So gut leben im Alter e.V. - Marlene Jänsch
Fliederweg 15 - 55571 Odernheim - Tel. 06755-962382
Email: marlenejaensch@web.de
Elke Kiltz
Hauptstraße 25 – 55569 Nußbaum - Tel. 06751-3157
Email: elke.kiltz52@gmail.com